

VP-Anger-Koch: Bäderkonzept statt Eigenlob

Wien (VP-Klub) - Bezug nehmend auf eine Pressekonferenz von SP-Vizebürgermeister Laska zum Thema Wiener Bäder übte die Sportsprecherin der ÖVP Wien, LAbg. Ines Anger-Koch, Kritik am Bädermanagement der Stadt Wien.

"Auszeichnungen für die Wiener Bäder sind ja schön und gut, ändern aber nichts am Missmanagement der SPÖ-Stadtregierung", so die VP-Sportsprecherin. Statt selbstgefälliger Pressekonferenzen sei es an der Zeit zu handeln. Bis heute gebe es für die städtischen Wiener Bäder beispielsweise keinen Investitionsplan der Stadt. Die Entscheidungen hinsichtlich fälliger Investitionen wären meist kaum nachzuvollziehen. Es sei kein roter Faden zu erkennen, und es gebe keine Transparenz, so Anger-Koch.

"Vor nahezu exakt einem Jahr wurden die Bädertarife um fast 30% angehoben. Bevor man die Besucher weiter schröpft, wäre es Zeit für die Ausarbeitung und die Umsetzung eines umfassenden Bäderkonzepts. Die Zeit des unkoordinierten Herumwursteln muss ein Ende haben. Da helfen auch keine Energiespar- oder Mülltrennungs-Auszeichnungen", schließt Anger-Koch mit einem dringenden Appell an die SPÖ-Stadtregierung, endlich die Arbeit aufzunehmen.

Rückfragehinweis:

ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien

Tel.: (++43-1) 4000 / 81 913

Fax: (++43-1) 4000 / 99 819 60

mailto:presse.klub@oevp-wien.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0167 2008-05-13/13:10

131310 Mai 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080513_OTS0167